

Vättis würdigt „seine“ Künstler

„Künstler am Wasser Vättis“ dauert noch den ganzen August. Am Sonntagnachmittag wurden die ersten Projekte dreier Künstlerinnen bei einem kleinen Anlass besichtigt und verdankt.

Lisi Noé aus Vättis hat mit ihren Weideflechtwerken einen bezaubernden, intimen Ort an der rauschenden Tamina geschaffen, der sich ständig verändert. Dieser Eingriff in die Natur nahe Cholhütenau (Sportplatz) veranlasst den Besucher, den vertrauten Ort und die Aussicht auf Wasser, Weideland und Vättnerberg neu zu erleben.

Claudia Weber aus Winterthur hat eine Installation mitten im Dorf und eine im Kiesbett vom Gorbsbach realisiert. Diese gehören zusammen - stehen einander gegenüber. Bei „Gestell t“ im ehemaligen Dorfladen wurde die Einrichtung in Einzelstücke zerteilt, neu geordnet und unerwartet aufgetürmt. Dadurch entstehen für den Betrachter neue Durch- und Einblicke. Auch bei der Installation „Durchblick“ draussen kann sich der Blick auf's Ganze verändern. Die Bergwelt rundherum wird durch ein technisches Koordinatensystem betrachtet. Unterwegs von der einen zur anderen Installation spaziert der Besucher an „Louis“ vorbei, einer mannshohen Holzskulptur ebenfalls von Claudia Weber, der beinahe unauffällig an eine Hauswand lehnt und entspannt dem Spiel im und am Dorfbrunnen zuschaut.

Diana Herz aus Hasselt, Belgien, arbeitet mit natürlichen Pigmenten, Kohle aus verlassenen Feuerstellen, Wasser, Papier und der Umgebung. Vormittags unterwegs an Tamina und Gorbsbach lässt sie Wasser und Pigmente auf Papier einwirken, macht Frottagen von Oberflächen von Steinen, packt diese in Kalkpapier oder zeichnet auf ihnen mit Pigmenten und Kohle und macht Fotos. Manches davon ist nur für kurze Zeit und nur für den aufmerksamen Betrachter sichtbar. Nachmittags verarbeitet sie ihre Werke auf Papier in der Informationsstelle zu spannenden Arbeiten, die teilweise wie Landschaftsaufnahmen von Satelliten anmuten.

Rundum Vättis entstehen ständig neue Arbeiten. Das meiste geschieht unter freiem Himmel. Fertiggestellte Arbeiten können jederzeit auf eigene Gelegenheit besichtigt werden. Den noch aktiven Künstlern bei der Arbeit zuschauen ist möglich und erlaubt. Alles ist ab Dorfmitte ausgeschildert. Aktuellste Karten jeweils auf www.kuenstleramwasser.ch und im Schaukasten vor der Informationsstelle in Dorfmitte. Dort sind auch täglich 15.30-17.30 Uhr Auskünfte zu erhalten sowie einige nicht-wetterfeste Kunstwerke zu besichtigen.